

Bei Prüfung des Redienschaftsberichts der Parteiorganisation des Ministeriums für Gesundheitswesen der UdSSR stellte sich heraus, daß Kritik und Selbstkritik in diesem Ministerium nur schwach entwickelt waren. Einige leitende Mitarbeiter des Ministeriums hatten eine falsche Einstellung zur Kritik von unten. Darunter litt die Erziehung der Kader und bei den Mitarbeitern entwickelte sich ein Gefühl der Selbstzufriedenheit und ein Hang, aus Sequemlichkeit über Mängel hinwegzusehen. Das Parteikomitee des Bezirks Krasnaja Presnja wußte von den Mängeln in der Arbeit der Parteiorganisation des Ministeriums, ergriff aber keine Maßnahmen zu ihrer Beseitigung.

Nach Besprechung des vom Parteibüro vorgelegten Rechenschaftsberichtes und nach Verwirklichung der vom Büro des Moskauer Stadtkomitees der KPdSU (B) vorge schlagenen Maßnahmen besserten sich die Verhältnisse in der Parteiorganisation des Ministeriums. Man ging in stärkerem Maße dazu über, Kritik und Selbstkritik zu üben und das wirkte sich in der alltäglichen praktischen Tätigkeit des Ministeriums positiv aus.

In vielen Parteiorganisationen der Ministerien und Ämter ist die organisatorische und politische Parteilarbeit bedeutend besser geworden. Regelmäßiger als früher finden jetzt Parteiversammlungen statt, in denen die dringlichen Fragen des innerparteilichen Lebens und der Arbeit des Verwaltungsapparates besprochen werden. Die Aktivisten der Kommunisten im Kampfe um die Verbesserung der Tätigkeit des Verwaltungsapparates und um die Stärkung der staatlichen Disziplin und der Arbeitsdisziplin ist gestiegen. Die Parteiorganisationen beschäftigen sich eingehender mit der Tätigkeit des Verwaltungsapparates und kritisieren schärfer die noch bestehenden Mängel.

Die Parteikomitees der Ministerien sind dazu Übergeungen, das ihnen übergeordnete Parteiorgan und die Leiter der Ministerien häufiger auf einzelne Mängel in der Tätigkeit des Verwaltungsapparats hinzuweisen.

Aber noch nicht alle Parteiorganisationen in den Verwaltungen werden den ihnen gestellten Aufgaben gerecht. Es kommt noch immer vor, daß sich die Parteiorganisationen mit ernstlichen Mängeln in der Arbeit der Dienststellen abfinden.

Das Parteikomitee des Ministeriums für Handel der UdSSR wurde auf dem Plenum des Moskauer Stadtkomitees der KPdSU (B) einer scharfen Kritik unterzogen, weil es als übergeordnete Parteiorgan und den Minister nicht auf gewisse Mißstände in der Tätigkeit der planökonomischen Abteilung — des für die Organisation des Handels wichtigen Gliedes — aufmerksam machte, über die es genau unterrichtet war. Auch das Parteikomitee des Ministeriums für den Bau von Betrieben der Schwerindustrie wurde kritisiert, weil es nicht darauf hingewiesen hatte, daß die Hauptverwaltung für Wärmeisolierung eine wichtige Aufgabe nicht rechtzeitig durchführte. Derartige Versäumnisse erklären sich oft daraus, daß die Sekretäre der Parteikomitees nicht „schmutzige Wäsche in der Öffentlichkeit“ (Väschen) und es mit den Leitern der Verwaltungen nicht verderben wollen. Oft übersehen die Parteikomitees Mißstände, weil sie mit der Situation in der betreffenden Dienststelle nicht genug vertraut sind.

Es kommen auch Fälle vor, in denen die Parteiorganisationen einzelner Ämter versuchen, sich ihnen nicht zustehende Kontrollfunktionen über die Tätigkeit der Verwaltung anzumaßen, eigenmächtig Umbesetzungen in der Leitung der Ämter, Verwaltungen und Abteilungen vorzunehmen, in ihren Sitzungen Berichte über die Erfüllung der Produktionspläne entgegenzunehmen usw. So stellte z. B. die Parteiorganisation der Hauptverwaltung Handel in Kurorten des Ministeriums für Handel der UdSSR in einer Versammlung die Ergebnisse der wirtschaftlichen Tätigkeit dieser Verwaltung zur Diskussion und faßte den Beschluß, der das Parteikomitee verpflichtet, in seinen

Sitzungen die Rechenschaftsberichte der von Dienststellen zurückkehrenden Mitarbeiter entgegenzunehmen. Und das Parteikomitee des Ministeriums für Kraftwerke der UdSSR faßte einen Beschluß über den Gang der Arbeiten beim Bau des Wasserkraftwerkes Kachowka, der Werturteile über die Arbeit der Außenstellen enthielt.

Bei Überprüfung der Arbeit der Parteiorganisationen in den verschiedenen Ministerien und Ämtern hat sich gezeigt, daß die Durchführung von Beschlüssen nicht ausreichend kontrolliert wird, so daß viele Beschlüsse nicht ausgeführt werden. Das Parteikomitee des Ministeriums für den Bau von Betrieben der Schwerindustrie hat sich wiederholt damit beschäftigt, wie Beschwerden und Anträge im Ministerium geprüft und auch entsprechende Beschlüsse gefaßt werden. Aber das Parteikomitee hat die Durchführung der Beschlüsse nicht kontrolliert, so daß die vorhandenen Mißstände noch immer nicht beseitigt sind. Es ist unbedingt erforderlich, Beschwerden schnell und sorgfältig zu bearbeiten.

Eine systematische Erhöhung des ideologisch-politischen Niveaus aller Mitarbeiter in den Verwaltungen ist die unbedingte Voraussetzung für bessere Leistungen des Verwaltungsapparats. Daher müssen die Parteiorganisationen unablässig um die Erweiterung des politischen Horizonts der Verwaltungsangestellten bemüht sein.

Die Parteikomitees mancher Ministerien und Ämter geben den Gewerkschaftsorganisationen, insbesondere bei der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs, nicht genug Anleitung. In manchen Hauptverwaltungen und Abteilungen der Ministerien und Dienststellen werden die Besonderheiten der Arbeit des Verwaltungsapparates bei der Ausgestaltung des sozialistischen Wettbewerbes nicht berücksichtigt; oft übernimmt man mechanisch die in den Industriebetrieben üblichen Formen und Methoden des Wettbewerbes.

Zuzugeben ist, daß auch in bezug auf die Anleitung der Parteiorganisationen in Sowjetdienststellen von seiten der Stadt- und Bezirkskomitees zahlreiche wesentliche Mängel festzustellen sind. Bis in die letzte Zeit haben das Stadtkomitee und die Bezirkskomitees ihre Aufmerksamkeit vor allem darauf konzentriert, die Parteikomitees und Parteibüros der Ministerien und Ämter zu unterstützen. Jetzt gilt es für sie, sich auch mit den Grundorganisationen der Partei in den Verwaltungen und Abteilungen zu beschäftigen, die zur Parteiorganisation der betreffenden Ministerien gehören. Eine bessere Anleitung der Grundorganisationen der Partei und die Erhöhung ihrer Kampftätigkeit wird es möglich machen, den Einfluß der Grundorganisationen auf die Arbeit des sowjetischen Verwaltungsapparates zu stärken und ihnen helfen, ihre Aufgabe, die Mitarbeiter des Verwaltungsapparates zu grenzenloser Hingabe an die Sache der Partei Lenins/Stalins zu erziehen, erfolgreich zu erfüllen.

Was ist das Neue in unserer antifaschistischen-demokratischen Ordnung? Das Neue ist, daß der Staat die Aufgabe hat, den gesellschaftlichen Fortschritt zu fördern. Diese Politik des Fortschritts findet ihren Ausdruck in den Gesetzen und Verordnungen der Volkskammer der Regierung. Deshalb ist es von der größten Bedeutung, die Gesetze und Verordnungen der Regierung richtig zu erklären, die Vorschläge der Bevölkerung zur Durchführung der Aufgaben sorgfältig zu beachten und durch Entfaltung der offenen Kritik und Selbstkritik die Fehler und Schwächen zu überwinden.

Die neuen höheren Aufgaben erfordern gründliche wissenschaftliche Kenntnisse und ein hohes Verantwortungsbewußtsein der Mitarbeiter des Staatsapparates sowie enge Verbindung zu den Werktätigen.

Ans der Rede Waller Ulbrichts zur Begründung des Fünfjahrplans vor der Volkskammer